presse

Weltumwelttag 2014: Für nachhaltige Städte weltweit

***Gabriela Heinrich**, zuständige Berichterstatterin:*

Der Tag der Umwelt am 5. Juni 2014 steht dieses Jahr unter dem Motto „Natur ganz nah – gut leben in der Stadt".Die SPD-Bundestagsfraktion spricht sich aus diesem Anlass dafür aus, die weltweite Urbanisierung und deren Folgen für die Umwelt stärker in den Blick zu nehmen.

„Zwei Drittel aller Menschen werden im Jahr 2050 in Städten leben. Der Schwerpunkt der zunehmenden Urbanisierung wird in Asien und Afrika liegen. Die Entwicklung der Städte und der kommenden „Megacities" ist eine enorme Herausforderung. Von der Frage, wie nachhaltig sich die Städte entwickeln, werden das Weltklima und der Ausstoß von Treibhausgasen abhängen.

In den nächsten Jahren werden die Weichen gestellt, ob künftig fossile oder erneuerbare Energie den Energiehunger der wachsenden Städte stillen werden. Das ist auch eine Weichenstellung für das Weltklima. In der Debatte um die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und die Post-2015-Entwicklungsagenda setzen wir uns daher für nachhaltige Städte ein.

Die Versorgung durch erneuerbare Energien, eine nachhaltige Verkehrspolitik und ausreichend Grünflächen statt Totalversiegelung des Bodens sind wichtige Beiträge für eine nachhaltige Stadt. Grünflächen in der Stadt helfen nicht nur dem Stadtklima und der Luftqualität, sie dienen auch der Lebensqualität. Wichtig ist, Anwohner einzubeziehen und zu beteiligen, denn es geht um ihr Lebensumfeld.

Die Globalen Nachhaltigkeitsziele werden sich nicht allein an die Entwicklungsländer richten, sondern sollen global gelten. Das ist eine große Chance für grüne und nachhaltige Städte auch in Deutschland und Europa."